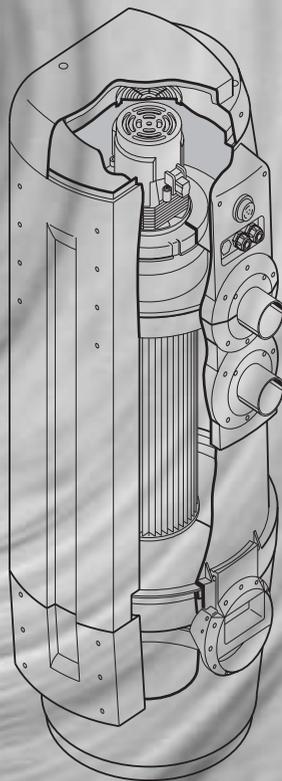




disan®

*Impianti aspirapolvere centralizzati
Zentralstaubsauganlagen
Central vacuum systems
Systèmes pour l'aspiration centralisée*

EVO 200
EVO 550



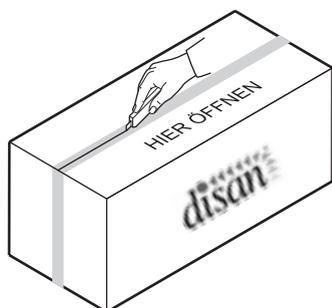
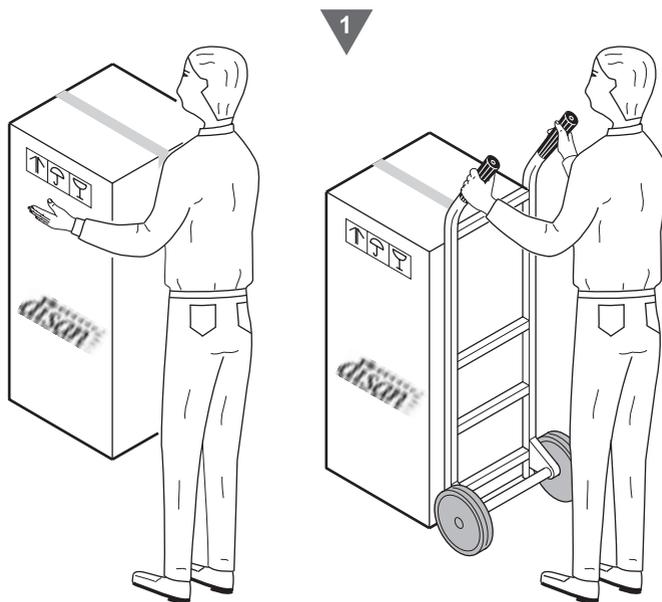
ISTRUZIONI PER L'USO
BEDIENUNGSANLEITUNG
USER'S GUIDE
MANUEL D'UTILISATION

1 - ÖFFNEN DER VERPACKUNG

1.1 Transport und Entfernen der Verpackung

Das Zentralstaubsaugergerät in der Verpackung laut den darauf abgedruckten Anleitungen zum geplanten Aufstellungsort bringen. Wenn nötig eine Sackkarre verwenden, oder die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch nehmen.

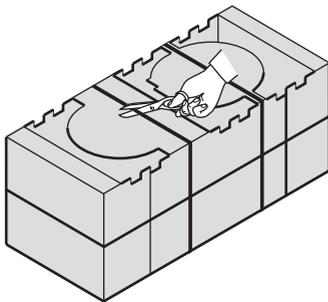
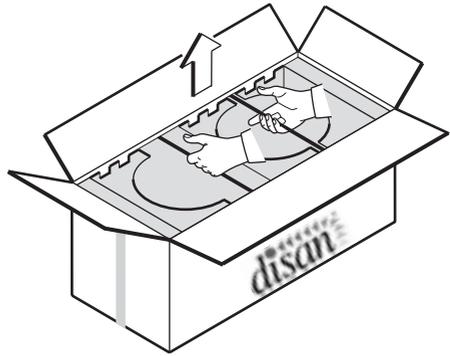
Deutsch



2 Die verpackte Anlage auf die Seite legen und darauf achten, dass die Aufschrift "HIER ÖFFNEN" oben ist. Das Klebeband vorsichtig durchschneiden.

Die Verpackung öffnen, die Anlage bei den Haltebändern ergreifen, aus der Verpackung nehmen und horizontal auf den Boden legen.

3

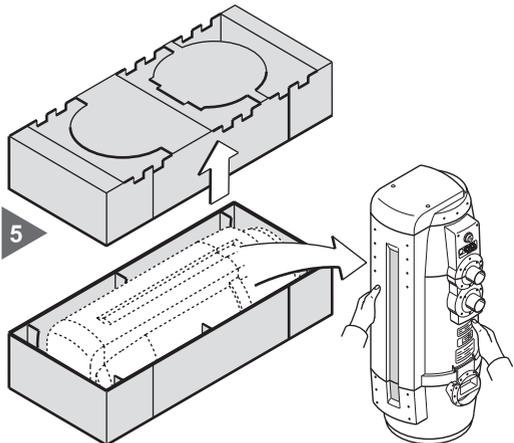


4

Die Haltebänder durchtrennen.

Den oberen Karton abnehmen, das Zentralsauggerät herausnehmen, vertikal auf den Boden stellen und den Nylonbeutel, der das Gerät vor Staub schützt, entfernen.

5



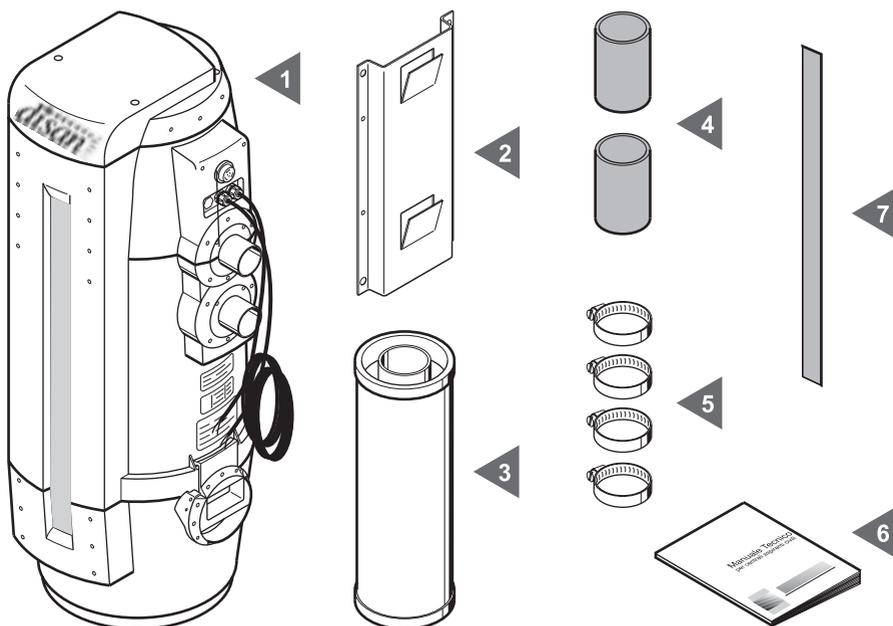
6

Alle Zubehörteile aus der Verpackung nehmen und die Kartonagen fachgerecht entsorgen.

1.2 Kontrolle der Bestandteile

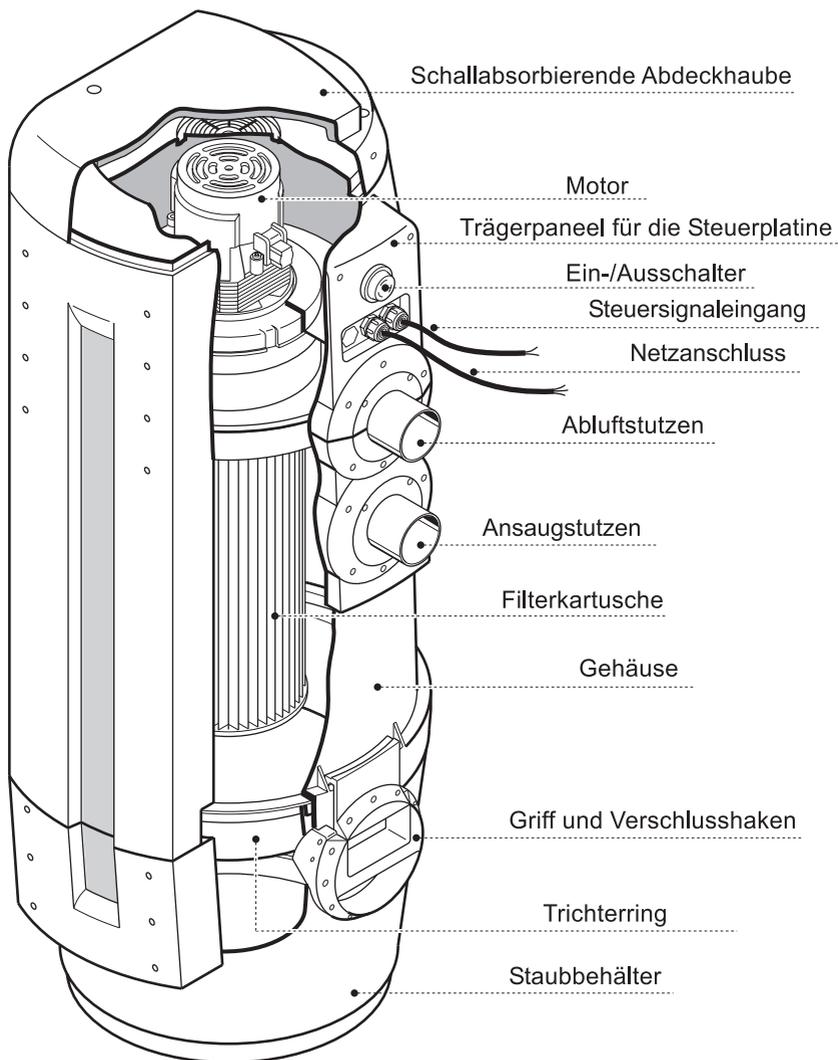
Alle Bestandteile der Anlage, die aus der Verpackung entnommen werden, kontrollieren:

- 1 - Zentralsauggerät
- 2 - Metallplatte zur Wandbefestigung
- 3 - Abluftschalldämpfer aus Kunststoff
- 4 - Zwei Gummimuffen zur Verbindung mit dem Rohrleitungsnetz
- 5 - Vier Rohrschellen aus Metall zur Befestigung der Muffen
- 6 - Leitfaden zur Installation, Benützung und Instandhaltung
- 7 - Selbstklebeetikette mit dem Herstellerlogo

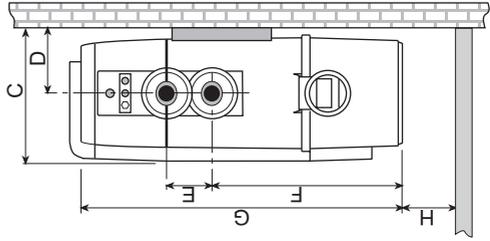
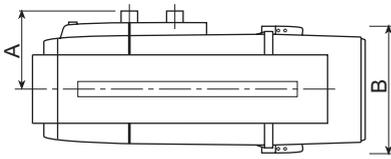


Bei der Kontrolle ist zu beachten, ob das Gerät und das Zubehör dem bestellten Modell entspricht und ob das Material keine Transportschäden aufweist. Im gegenteiligen Fall ist unverzüglich der Kundendienst des Herstellers zu verständigen.

2.1 Konstruktionsschema (Siehe Zeichnung)



2.2 Technische Eigenschaften (Siehe Zeichnung und Tabelle)



Technische Merkmale	Modell EVO 200	Modell EVO 550
Ansaugstutzen Ø mm	50	50
IPX Schutzgrad	40	40
Spannung Volt	230	230
Hertz	50/60	50/60
Leistung KW	1,1	1,4
Stromstärke in Ampere	5	6,5
Anschlussdosen Spannung V	12	12
Luftmenge m ³ /h	182	220
Max. Unterdruck mbar	270	330
Filteroberfläche mm ²	8.000	8.000
Fassungsvermögen Behälter	20	20
Gewicht kg	17,5	20
Maße A mm	230	230
Maße B mm	360	360
Maße C mm	380	380
Maße D mm	185	185
Maße E mm	105	105
Maße F mm	585	585
Maße G mm	915	915
Maße H mm (Mind.)	100	100
Geräuschpegel	Bei den angeführten Modellen wurde ein Geräuschpegel unter 70 dB(A)	

3 - MONTAGE



**- ACHTUNG -
DIE MONTAGE MUSS VOM
FACHMANN VORGENOMMEN WERDEN**



3.1 Montageort

Die Installation einer Zentralstaubsauganlage setzt das Vorhandensein eines Rohrleitungsnetzes voraus, das vom Fachmann geplant und verlegt wurde. Nachstehend die wichtigsten Regeln für eine korrekte Installation. In Wohnhäusern, die sich über mehrere Stockwerke ausdehnen, sollte man das Zentralstaubsaugergerät am tiefsten Punkt des Hauses installieren, etwa in der Garage oder in einem Kellerraum, jedenfalls in einem Raum, der vor Wittereinflüssen, Feuchtigkeit und vor all zu großen Temperaturschwankungen geschützt ist.

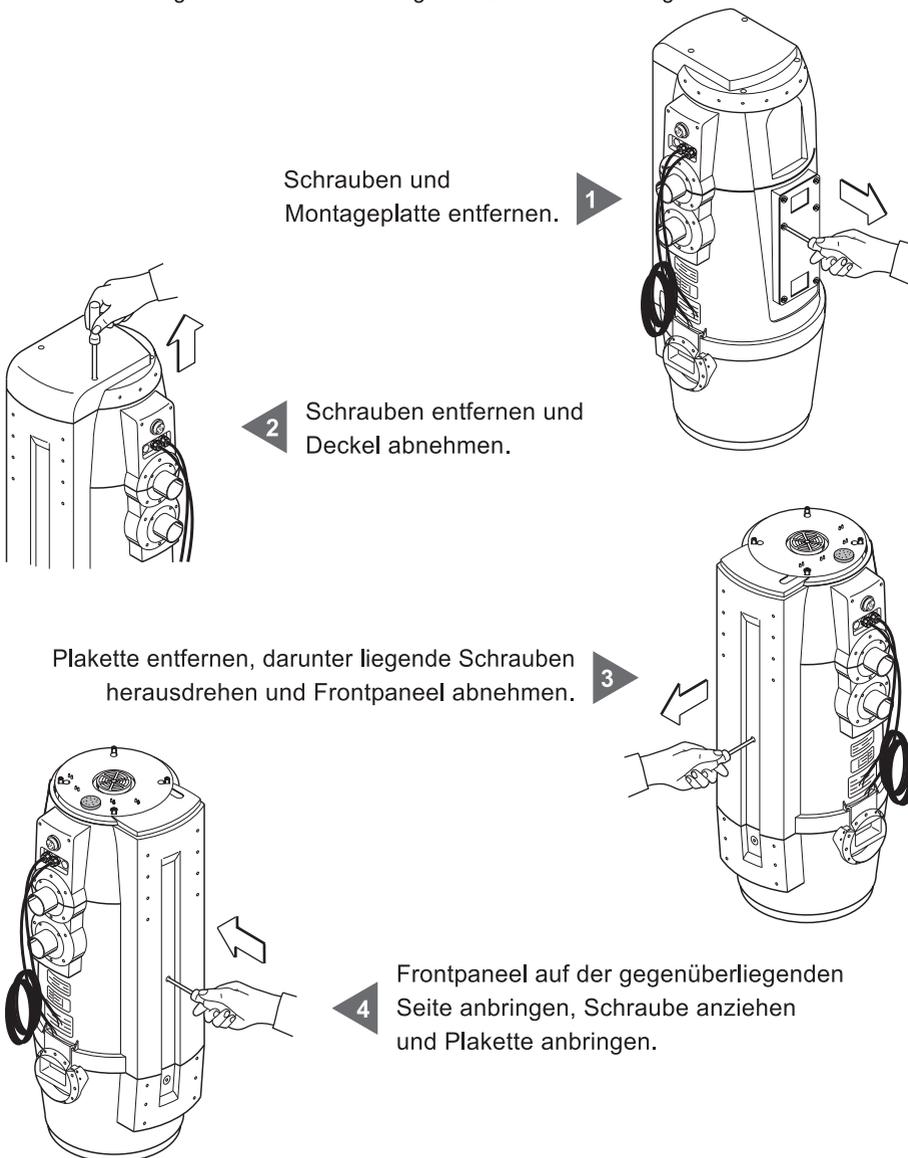
Der Montageort sollte sich nicht in der Nähe von Wärmequellen, wie z.B. Heizungen o.ä. befinden.

Die Zentrale sollte so installiert werden, dass sie leicht zugänglich und gut beleuchtet ist, um eventuelle Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten zu erleichtern. Im Zweifelsfalle steht der Kundendienst des Herstellers mit Rat und Tat gerne zur Seite.

3.2 Änderung der Anschlüsse von rechts auf links

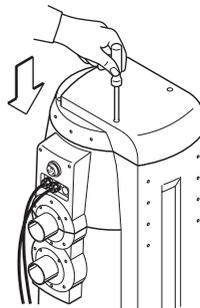
Üblicherweise werden die Zentralstaubsauganlage mit den Ansaug- und Abluftstutzen auf der rechten Seite montiert (Version DX). Bei Bedarf kann die Zentrale aber so verändert werden, dass sich die Anschlussstutzen auf der linken Seite befinden (Version SX).

Um die Änderung vorzunehmen sind folgende Schritte notwendig:



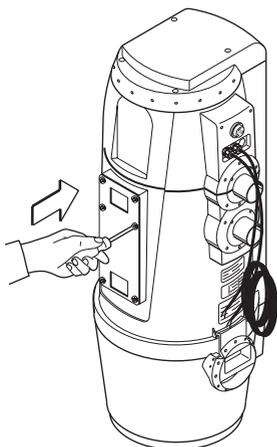
Deckel wieder anbringen.

5



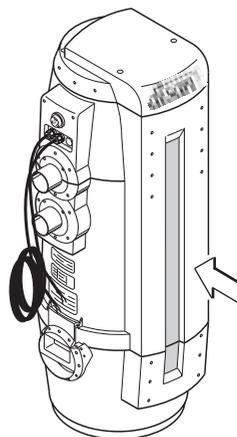
Montageplatte auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben.

6



Die mitgelieferte Selbstklebeetikette anbringen.

7

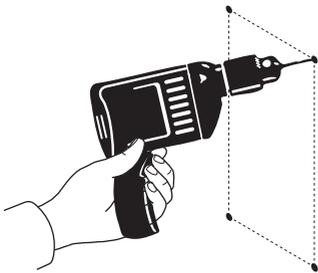
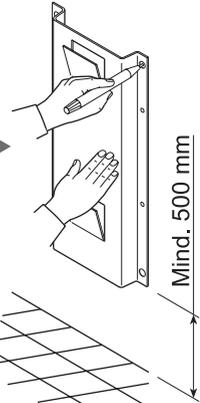


3.3 Befestigung der Zentrale

Das Zentralstaubsaugergerät muss auf der mitgelieferten Metallplatte, die mit geeigneten Dübeln und Schrauben befestigt wird, an einer Wand angebracht werden. Bei der Montage sollte beachtet werden, dass das Gewicht, das getragen werden muss, bis zu $7/8$ Mal dem Eigengewicht der Anlage entsprechen kann (Siehe Tabelle Absatz 3.5). Die Zentrale muss so hoch über dem Boden angebracht werden, dass die Abnahme des Staubbehälters bei der Entleerung und der Wechsel des Filters möglich sind. So gehen sie vor:

Mit der Metallplatte die Bohrlöcher an der Wand markieren.
(wurde die Bohrung bereits durchgeführt, weiter zu Schritt 3)

1

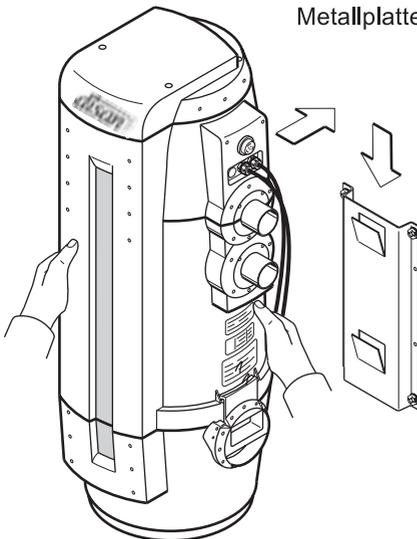
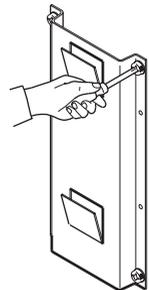


2

Löcher bohren.

Metallplatte an der Wand befestigen.

3

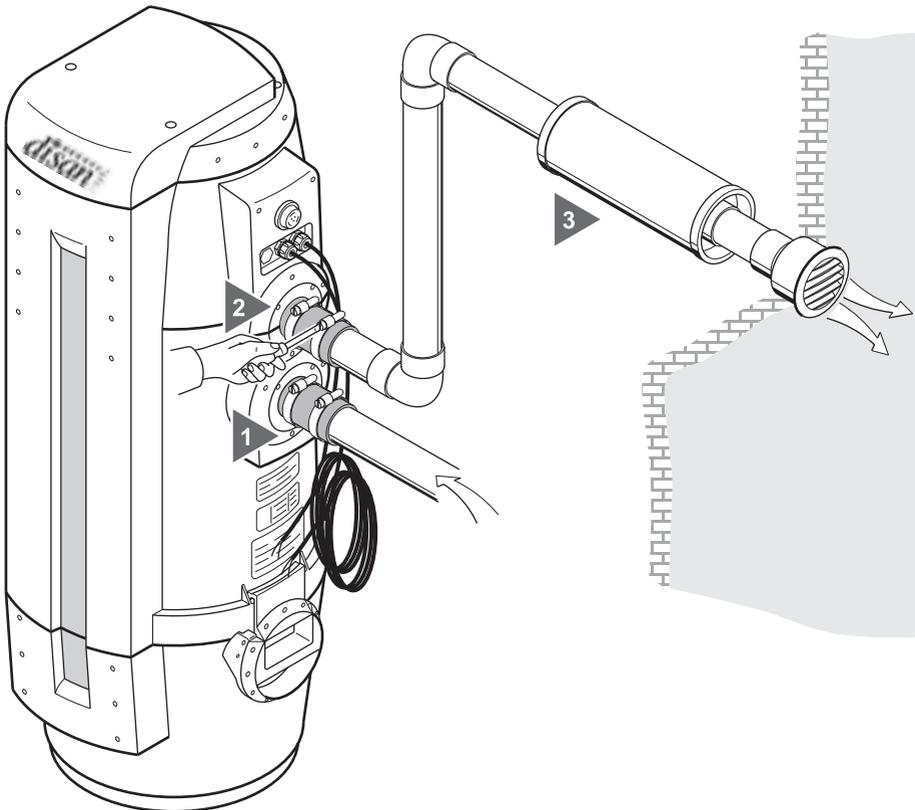


4

Zentralstaubsaugergerät in der Metallplatte einhängen.

3.4 Verbindung mit dem Rohrleitungsnetz (siehe Schema)

- 1 - Zentrale mit Muffe mit Rohrleitungsnetz verbinden
- 2 - Zentrale mit Muffe mit dem Abluftrohr verbinden
- 3 - Den Schalldämpfer in der Nähe des Abluftgitters am Abluftrohr montieren



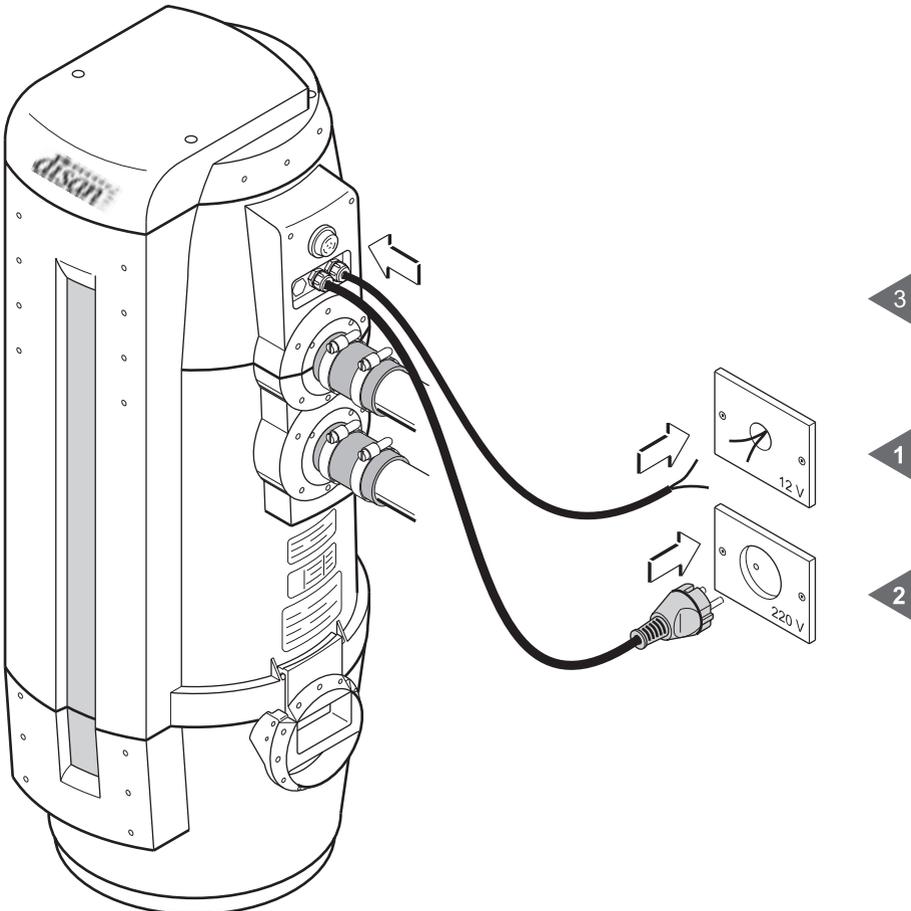
3.5 Verbindung mit dem Stromnetz

Bevor das Zentralstaubsaugergerät an das Stromnetz angeschlossen wird, ist zu überprüfen, ob die Spannung des Stromnetzes dem Zentralstaubsaugergerät entspricht (siehe Identifikationsplakette). Den Einzugskabel mit niedriger Sicherheitspannung anschließen. Der Hersteller übernimmt für Sach- oder Personenschäden, die durch ein nicht fachgerecht installiertes Stromnetz entstehen könnten, keine Verantwortung.



Für die Durchführung dieses Vorgangs folgende Schritte beachten.
(siehe Skizze)

- 1 - Steuerleitung anschließen.
- 2 - Netzkabel mit dem Stecker verbinden und diesen in die Steckdose einführen.
- 3 - Ein / Ausschalter betätigen.

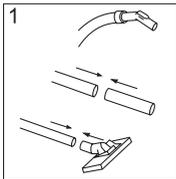


5. Benutzung der Anlage

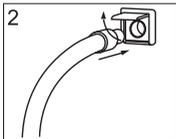
Die Bauweise des Sauggerätes gewährleistet eine maximale Lärmreduzierung und eine effiziente Dämmung der Motor-Geräusentwicklung. Bei Benutzung der Anlage sind folgende Sicherheitsvorschriften zu befolgen.

- Vermeiden Sie, dass unbeaufsichtigte kleine Kinder Zugang zum Raum haben, in dem das Zentralgerät läuft.
- Führen Sie das während des Reinigungsvorganges in Verwendung befindliche Saugzubehör nicht an Augen oder Ohren heran, vermeiden Sie das Einführen von Fingern oder der Hand.
- Achten Sie auf den kompletten Stillstand des Zentralgerätes. Auch bei Unterbrechung des Betriebes durch Entfernung des Steckers, ist zu berücksichtigen, dass der Motor noch einige Sekunden nachläuft.
- Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemäße Bedienung des Gerätes und des Zubehörs bzw. durch zweckentfremdende Nutzung von Gerät und/oder Zubehör entstehen.

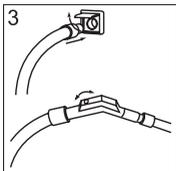
5.1 Benutzung des Zubehörs



1) Befestigen Sie das für den jeweiligen Reinigungszweck geeignete Zubehörteil am vorderen Ende des Saugschlauches oder des Saugrohres.

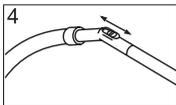


2) Öffnen Sie den Deckel der Saugdose und führen Sie das Metallteil des Saugschlauches in die Dosenöffnung ein.

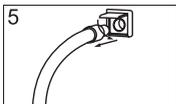


3a) Bei Saugdosen mit Mikroschaltern schaltet sich die Anlage bei Öffnung der Saugdose ein.

3b) Bei Saugdosen mit Kontaktstiften schaltet die Anlage bei Einführung der Metallmanschette oder bei Betätigung des Ein-/Aus-schalter am Schlauchgriff ein, sofern ein Saugschlauch verwendet wird, der mit dem entsprechenden Schalter ausgestattet ist.



4) Sollte im Verhältnis zur durchzuführenden Reinigungsaufgabe zu viel Saugkraft anliegen, kann diese durch Öffnung des Falschlufreglers am Handgriff verringert werden.



5) Nach Durchführung der Reinigungstätigkeit, schalten Sie die Anlage mittels Ein-/Aus-schalter oder Entfernung des Saugschlauches aus der Saugdosen-Öffnung aus und begleiten den Schließvorgang des Saugdosendeckels mit der Hand.

6. Instandhaltung

6.1 Sicherheitsbestimmungen

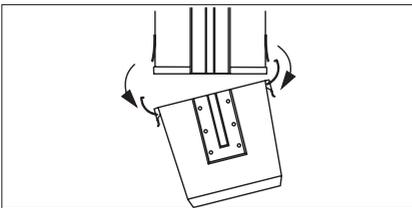
- Sollten Sie einen Defekt der Anlage vermuten oder eine Fehlfunktion auch nach Überprüfung der Anlagen anhand der weiter unten angeführten Behebungstipps nicht behoben werden können, wenden Sie sich umgehend an Ihren Wiederverkäufer oder einen autorisierten Installateur.
- Jedweder Eingriff darf nur bei vollständig still stehender Anlage und bei Unterbrechung der Stromverbindung durch Ausstecken des Versorgungskabels erfolgen.
- Wir empfehlen eine eingehende Revision der Anlage im Abstand von ca. 4 bis 5 Jahren. Dabei ist besonders auf den Abnutzungsgrad der Kohlestifte, die Funktion des Motorlagers, des Filters und auf den allgemeinen Zustand der Anlage und Kabelverbindungen zu achten.

6.2 Ordentliche Wartung

Jedweder Eingriff, unter Einschluss von Reinigungsarbeiten an der Außenhülle, darf nur bei vollständig still stehender Anlage und bei Unterbrechung der Stromverbindung durch Ausstecken des Versorgungskabels erfolgen. Zusätzlich ist darauf zu achten, dass die Temperaturen am Gerät und in den innenliegenden Gerätekomponenten der Raumtemperatur entsprechen.

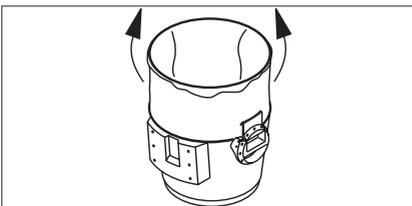
ENTLEERUNG DES STAUBBEHÄLTERS

1. Lösen Sie die Befestigungsklammern.



3. Entleeren Sie den Staubbehälter oder tauschen Sie den Plastiksack aus.

Cod. ER628 x Mod. EVO 200/550

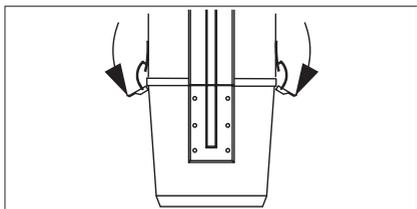


2. Entfernen Sie den Trichterring und den eventuellen Sackhalter.



4. Setzen Sie den eventuellen Sackhalter und Trichterring wieder ein und achten Sie darauf, daß die dort und angebrachte Dichtung nicht verschmutzt oder defekt ist.



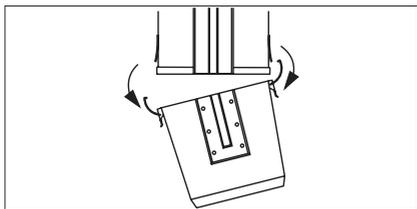


5. Schließen Sie die Befestigungsklammern am Chassis des Gerätes und achten Sie auf die perfekte Überlappung zwischen Chassis-Rille und Staubbehälterrand, um Lufteintritt und Saugkraftverluste zu vermeiden. Schließen Sie beide Befestigungsklammern gleichzeitig.

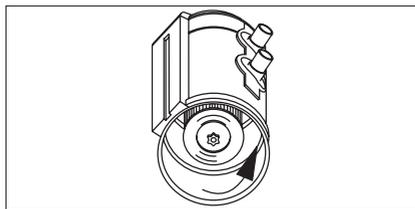
Reinigung des Filters

Bevor Sie Hand an das Gerät legen, prüfen Sie die Temperatur des Chassis und der innenliegenden Teile, die funktionsbedingt hoch sein kann. Warten Sie die Abkühlung auf Raumtemperatur ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.

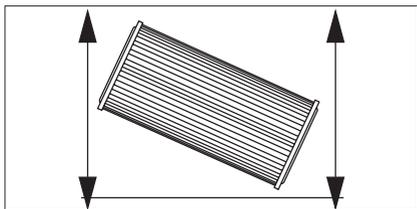
1. Lösen Sie die Befestigungsklammern, die den Staubbehälter mit dem Chassis des Gerätes verbinden und nehmen Sie den Staubbehälter ab.



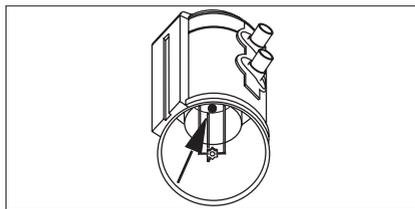
2. Drehen Sie den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Filter lockert.



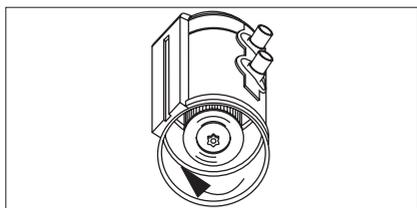
3. Reinigen Sie den Polyesterfilter durch Schütteln, bzw. leichtes Ausklopfen, Drucklufteinwirkung oder Absaugung mittels eines konventionellen Staubsaugers oder mit klarem Wasser abwaschen. Achten Sie dabei darauf, das Filtermaterial nicht zu beschädigen.



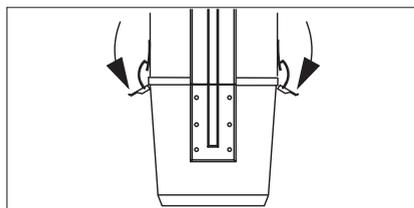
4. Überprüfen Sie, ob das Motorschutzgitter (siehe Pfeil auf Abbildung) verstopft, schmutzig oder in schlechtem Zustand ist.



5. Setzen die Filterkartusche wieder ein und schrauben sie die Stellschraube fest.



6. Befestigen Sie den Staubbehälter wieder mit Hilfe der Befestigungsclammern am Chassis des Gerätes und achten Sie auf die perfekte Überlappung zwischen Chassis-Rille und Staubbehälterrind, um Lufteintritt und Saugkraftverluste zu vermeiden. Schließen Sie beide Befestigungsclammern gleichzeitig.



7. STÖRUNGSSUCHE (TAB.S.29)

1. Verstopfung des Filters. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Saugkraft an der Saugdose erheblich abgenommen hat, prüfen Sie bitte den Zustand des Filters (siehe Pkt. Reinigung des Filters).

2. Verstopfung des Saugschlauches. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Saugkraft der Anlage erheblich nachgelassen hat, an der Saugdose selbst jedoch unverändert hoch ist, liegt vermutlich eine Verstopfung im Saugschlauch vor, die Sie mittels Einführung einer Sonde beheben können.

3. Falschpositionierung des Staubbehälters. Öffnen Sie die Befestigungsclammern, die den Staubbehälter mit dem Chassis verbinden. Prüfen Sie, ob der Staubbehälter korrekt eingesetzt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, setzen Sie ihn in korrekter Position ein. Befestigen Sie den Staubbehälter wieder mit Hilfe der Befestigungsclammern am Chassis des Gerätes und achten Sie auf die perfekte Überlappung zwischen Chassis-Rille und Staubbehälterrind, um Lufteintritt und Saugkraftverluste zu vermeiden. Schließen Sie beide Befestigungsclammern gleichzeitig.

4. Gleichzeitige Nutzung mehrer Saugdosen. Die Einfasenanlagen sind so ausgelegt, dass jeweils nur ein Benutzer die Anlage betreiben kann.

5. Verstopfung in der Rohranlage. Setzen Sie sich mit Ihrem Installateur in Verbindung.

6. Durchbrennen der Sicherung. Die Sicherung brennt durch, wenn: - der Motor zu hoher Stromspannung oder starken Stromschwankungen ausgesetzt wird; - der Motor defekt ist; - die am Motor angebrachten Kohlestifte defekt oder verschlissen sind;

7. Verschmutzter oder defekter Mikroschalter (bei Saugdosen mit Mikroschaltern). Wenn sich die Anlage bei Öffnen des Saugdosendeckels nicht einschaltet, bzw. sich nicht abschaltet, auch wenn alle Saugdosen geschlossen sind, prüfen Sie bitte die Funktionsweise des Mikroschalters. Sollte das Problem weiter bestehen, setzen Sie sich mit Ihrem Installateur in Verbindung.

8. Überhitzung. Wenn der Motor aufgrund von Verstopfungen im Saugschlauch, in der Rohrleitung oder im Filter heißläuft, schaltet der Thermoschutzschalter das Gerät bei Erreichen einer Motortemperatur von 80° C ab. Nach einer Abkühlungsphase von 8-10 Minuten kann die Anlage wieder in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie, ob eine Verstopfung vorliegt (siehe Punkte 1 und 2) und beheben Sie diese. Sollte der Thermoschutzschalter das Gerät trotz der eingeleiteten Maßnahmen zur Behebung der Verstopfung wieder abschalten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Installateur in Verbindung.

9. Beschädigung der Kabel der Niederspannungs- Steuerungsleitung In sehr seltenen Einzelfällen kann es vorkommen, dass die Kabel der Niederspannungssteuerungsleitung beschädigt sind und sich das Gerät in der Folge nicht durch das Öffnen der Saugdose (bei Saugdosen mit Mikroschaltern), das Einführen des Saugschlauches in die Saugdosen bzw. bei Betätigung des Ein-/Ausschalters am Sauggriff einschaltet. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Installateur in Verbindung.

10. Kurzschluss an der Niederspannungs- Steuerungsleitung. Sollte sich die Anlage in Zusammenhang mit Beschädigungen der Niederspannungs-Steuerungsleitung abschalten, so ist eine Beschädigung lt. Punkt 9 zu vermuten. Sollte sich die Anlagen hingegen nach fachgerechter Beendigung des Saugvorganges nicht ausschalten, so handelt es sich vermutlich um einen Kurzschluss in der Steuerungsleitung. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Installateur in Verbindung.

11. Defekt an der Steuerungsplatine. Wenn sich das Gerät auch nach Durchführung der oben angeführten Maßnahmen nicht einschalten lässt, kann die Ursache dafür im Durchbrennen des Transformators oder des Relais auf der Steuerungsplatine liegen, oder durch einen Motordefekt bedingt sein. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Installateur in Verbindung.

12. Defekter Ein-/Ausschalter am Handgriff. Wenn Sie den Saugschlauch mit dem Ein-/Ausschalter am Handgriff benutzen und sich die Anlage bei Betätigen des Schalters nicht ein - oder ausschaltet, bzw. willkürlich ein - oder ausschaltet, könnte der Schalter am Handgriff defekt sein. Sie können dies überprüfen, indem Sie mit einem metallischen Gegenstand (Schraubenzieher, Schlüssel, Büroklammer oder ähnliches) die Verbindung zwischen den beiden Kontaktstiften im Inneren der Saugdose überbrücken (12 Volt - absolut ungefährlich). Startet die Anlage dabei, liegt der Defekt tatsächlich am Ein-/Ausschalter. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Installateur in Verbindung.

13. Automatische Betätigung des Hauptsicherungsschalters der Hauselektroanlage Sollte die Stromversorgung durch automatische Betätigung des Hauptsicherungsschal-

ters unterbrochen werden, steht keine ausreichende Stromleistung für den Betrieb der Anlage zur Verfügung. Schalten Sie andere elektrisch betriebene Geräte ab, bis eine ausreichende Stromleistung zur Verfügung steht.

14. Zu geringe anliegende Stromspannung. Die Funktionsweise der Anlage kann durch zu geringe anliegende Stromspannung beeinträchtigt werden. Lassen Sie prüfen, ob die anliegende Stromspannung (Volt) mehr als 5% von der an der Geräteplatte angegebenen Spannung abweicht (220 ~ 240 V).

15. Voller Staubbehälter. Die Saugkraft der Anlagen kann auch durch einen übervollen Staubbehälter beeinträchtigt werden. Entleeren Sie den Behälter, wie unter Punkt „Entleerung des Staubbehälters“ angegeben.

16. Defekte oder ungenau sitzende Saugdosendichtung. Saugkraftverlust, einhergehend mit einem pfeifenden Lufttrittsgeräusch an geschlossenen Saugdosen, lässt darauf schließen, dass die Saugdosendichtung defekt ist, bzw. ungenau sitzt. Dies kann durch einen Austausch der Dichtung oder Nachstellen der Schraubenverbindung zwischen der Saugdose und der dahinterliegenden Blinddose behoben werden.

TABELLE ZUR ANALYSE VON BETRIEBSSTÖRUNGEN

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Pfeifende Dosen																✓
Mangelnde Saugleistung		✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	
Unreichende Saugleistung	✓	✓	✓	✓	✓									✓	✓	✓
Motorausfall						✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				
Motor schaltet nicht ab							✓				✓	✓				
Motorstörungen							✓	✓				✓				
Unzureichende Stromversorgung										✓			✓			

8. GARANTIE

8.1 Garantieregelung. Die Anlage wurde dem Kunden zu den im Moment des Kaufes gültigen Bedingungen übergeben. Wenden Sie sich bei jeder Unregelmäßigkeit an Ihren Installateur. Jeder Versuch von seiten des Kunden oder nicht autorisierten Personals, das Gerät und dessen Komponenten zu öffnen oder in irgendeiner anderen Weise zu manipulieren, hat das Erlöschen der Garantie zur Folge und entbindet den Hersteller von jeglicher Verantwortung für daraus resultierende Personen- oder Sachschäden. Folgende Fälle entbinden den Hersteller von jeglicher Verantwortung:

- Unsachgemäße Installation
- Unsachgemäße Handhabung der Anlage oder deren Zubehör
- Handhabung gegen die Vorschriften des jeweiligen Landes
- Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen - Teilweise oder gänzliche Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Normale Abnutzung
- **Das Nichteinsenden des Garantiescheines**

Der Hersteller verpflichtet sich zum Austausch der fehlerhaften Anlageteile in Garantie zu ersetzen. Die Garantieleistung ist nur gültig, wenn die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften eingehalten wurden. Voraussetzung für die Gewährleistung der Garantie ist die Rücksendung des fehlerhaften Teiles an den Hauptsitz für die Prüfung in der Werkstatt des technischen Kundendienstes. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Garantieleistungen als solche anzuerkennen. Die Kosten für Einund Ausbau der defekten Teile sowie die anfallenden Transportkosten sind vom Kunden zu tragen. Die Garantie ist gültig, wenn der abzutrennende Garantieabschnitt vollständig und leserlich ausgefüllt innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum an Sanclean zurückgesandt wurde. Sämtliche oben angeführte Garantieleistung werden nur dann gewährleistet, wenn die vereinbarten Zahlungsbedingungen eingehalten wurden. Für Streitigkeiten ist das Gericht in Bozen (Italien) zuständig.

8.2 Garantiezertifikat. Senden Sie die nachstehende Karte zwecks Registrierung Ihres Garantieanspruchs innerhalb 30 Tage ausgefüllt an uns zurück.

Certificato di garanzia - Garantieschein - Guarantee Coupon - Certificat de Garantie



Timbro e firma del venditore
Stempel und Unterschied des Verkäufers
Stamp and sign of seller
Cachet et signature

Data di acquisto:
Kaufdatum :
Date of purchase:
Date d'achat:

Indirizzo e nome dell'acquirente:
Anschrift und Name des Käufers :
Purchaser's name and address:
Nom et adresse de l'acquéreur: _____

GARANZIA 24 MESI - GARANTIE 24 MONATE - GARANTEE 24 MONTHS



Via di Mezzo ai Piani 13/A Mitterweg Boznerboden

I - 39100 BOLZANO - BOZEN

Tel. 0471/971000

Fax 0471/978888

e-mail: info@disan.com

internet: www.disan.com